

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Zu Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 70.

Samstag, den 18. Juni

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufnahme von Jünglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahres 1869/70 wieder eine Anzahl von Jünglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarkt, mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten, und, abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie seiner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern der einst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten, und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlass zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag, den 18. Juli d. J., Morgens 7 Uhr, zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Stuttgart, 10. Juni 1870.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft.
Doppel.

Calw.

Bekanntmachung.

Die Beschälplatte Herrensberg wird heuer wegen Abgangs der Hengste am 19. d. M. geschlossen.

Den 13. Juni 1870.

K. Oberamt.

D h y m.

Kgl. Oberamtsgericht Calw.

Diebstahls-Anzeige.

In der Zeit vom 18. April d. J., Nachts 11 Uhr, bis 19. April, Morgens 8 Uhr, wurde aus dem Hansöhrn des Jungfernwirths Kempf dahier ein dem Bäckergehilfen Karl Walz von Mohrdorf, O. A. Nagold, gehöriger Reisestoffen, Kleidungsstücke und Wäsche enthaltend, entwendet. Derselbe wurde am Morgen des 21. April auf einer Wiese oberhalb der Wirthschaft zum Schiff dahier erbrochen aufgefunden und ergab sich, daß aus demselben 2 Kravatten, 1 Paar wollene Strümpfe und ein Notizbuch genommen waren.

Jedermann wird aufgefordert, dießbezügliche Anzeigen unverweilt an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Den 15. Juni 1870.

Der Untersuchungsrichter:
Reiffsteck, Ass. B.

Calw.

Widerruf einer Ladung.

In der Schuldsache des Johann Georg Ankeler, Mehlmüllers und Fuhrmanns in Calw, nun in Reutlingen, wird, nachdem dieselbe durch Vergleich erledigt worden ist, die auf den 12. September d. J. erlassene Ladung zur Schuldenliquidation hiemit zurückgenommen.

Den 9. Juni 1870.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Weil die Stadt.

Steinlieferungsafford.

Unterzeichnete Stelle sucht mit Steinbruchbesitzern über Lieferung von Manersteinen zu dem Verwaltungsgebäude und den Dienstwohnungen auf der Station Weil der Stadt abzuschließen. Affordliebhaber, welchen gute Preise zugesichert werden, bekommen nähere Auskunft bei dem Bauführer der Section.

K. Eisenbahnbauamt
Schurr.



Simmenthaler.

Jagd-Verpachtung.

Am 29. Juni, Peter-Paul-Feiertag, Mittags 11 Uhr, wird die hiesige Jagd auf 3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet, wozu die Jagdliebhaber freundlich eingeladen werden.

Der Gemeinderath.

Calw.

Holzlieferungs-Afford.

Am

Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhaus die Lieferung von 9 Kftr. buchene Scheiterholz für das Krankenhaus im öffentlichen Abstreich veraffordirt werden.

Krankenhaus-Verw. Baither.

Gehingen.

Farren - Gesuch.

Einen jungen Simmenthalerfarren sucht die Gemeinde und sieht Offerten entgegen
Schultheiß Ziegler.

Revier Naislach.

Verkauf von Reiskreuzen

am Montag, den 20. d. M., aus dem Staatswald Weckenhardt, Abth. Muckenmisch:

100 Haufen unangeprügeltes Reiskreuz.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Jägerhäusle.

Naislach, 16. Juni 1870.

K. Revieramt.
Mezger.

Revier Naislach

Gras-Verkauf.

Am

Montag, den 20. d. M., wird das Gras von den Waldwegen im Distrikt I. Weckenhardt verkauft.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Jägerhäusle.

Naislach, 16. Juni 1870.

K. Revieramt.
Mezger.

Weil die Stadt.

Arbeits-Anerbieten.

Tüchtige Maurer und Steinhauer finden an den Hochbauten der Station Weil die Stadt dauernde Beschäftigung bei sehr guter Bezahlung.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.



18670

Altburg.

Bitte.

Das Unterzeichnete erlaubt sich die Bitte um Beiträge für ein armes Mädchen von hier, dem auf dem letzten Markte zu Calw ihre in der Schweiz ersparten 50 fl. entwendet wurden, welche sie zur Einlage in die Sparkasse bestimmt gehabt hatte.

Das gemeinsh. Amt.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns sowohl bei dem kürzlich erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Kindes, als auch unserer Schwester, Schwägerin und Tante, Christiane Fischer von Nödlingen, während deren schweren Krankensagers zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, namentlich auch den Herren Trägern, sagt im Namen der Hinterbliebenen den verbindlichsten Dank

der Vater und Schwager
Wilh. Weik.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt

Langenbäckeln

Friedrich Schaal,
Badgasse.

Liebenzell.

Morgenden Sonntag ist bei musikalischer Unterhaltung gutes Lagerbier anzutreffen in der Gartenwirthschaft von

Fr. Sautter's
Wittwe.



Einladung.

Sämmtliche zu der Landsprache gehörige Mannschaft wird auf heute, den 18. Juni, Abends 8 Uhr, zu Jak. Ziegler, Cafetier, zu einer Besprechung (Organisation betr.) freundlichst eingeladen.

Aus Auftrag:

Kromer, Feilenhauer.

Einen Morgen

Heugras

in Eberhardt verkauft

Johs. Kank der Aeltere.

Feuerwehr.



Der Auszug nach Liebenzell findet morgen, Sonntag, den 19. dieß, statt und zwar durch Beschluß der Mehrheit per Wagen. Die Mitgehenden werden ersucht, sich spätestens bis Samstag Abend bei Herrn Bub zu melden.

Ausrüstung: Helm, Gurte und Armband. Sammlung Nachmittags 12 1/2 Uhr bei der Turnhalle.

Das Commando:
Georgii.

Mittwoch und Donnerstag, den 22. und 23. Juni, ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von

E. Horlacher.

3-4 Eimer guten

M o s t

hat zu verkaufen

Bäcker Linkenheil's
Wittwe.

Mehlpreise

von August Gerlach
in Calw.

Nr. 0.	per Etr.	fl. 11. 48.
" 1.	" "	10. 48.
" 2.	" "	9. 48.
" 3.	" "	8. 48.
" 4.	" "	7. 48.

6 Schlafgänger

werden angenommen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Acker = Verkauf.

Unterzeichneter setzt dem Verkauf aus:
Zu der kleinen Heumade.

5 Viertel Acker mit Gras und Klee angeblümt, anstoßend an den Galgenwasenweg, zwischen Bierbrauer Michael und Schäfer Steck.

5/8 hinten an diesen anstoßend, im 2. Gewand, mit Haber angeblümt.

5 Viertel auf dem Muckberg mit Dinkel angeblümt, neben Köhleswirth Heizmann. Liebhaber sind zu mir eingeladen.

Frohnmeier zur Kanne.

Den Heu und Dehndertrag

auf dem sogenannten Hundsrühl (Station Teinach) verkauft

Kirchherr, Zimmermstr.

Mein Lager von

Oefen

zu Holz- und Steinkohlenbrand, Kvonnerherde, Kessel, Röste etc. erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Emil Dreiß.

Für alte Oefen zahle ich die höchstmög. höchsten Preise.

Calw.

Fuhrwerk - Empfehlung.

Der verehrl. Gewerbetreibenden von Calw und Umgebung zeige hiemit ergebenst an, daß ich an Stelle des verstorbenen Fuhrmanns Bögeler nunmehr die Waaren auf auswärtige Märkte und Messen zur Beförderung übernehme und bitte unter Zusicherung aufmerksamer und pünktlicher Beforgung um geneigtes Zutrauen.

Wilhelm Carle.

Dankend für den mir seither gewordenen Zuspruch zeige ich hiemit an, daß ich von heute ab

meine Wirthschaft

geschlossen habe, und den Verkauf meiner rein gehaltenen Weine, sowie Most und Bier nur noch über die Straße fortsetzen werde, wozu ich dieselben höflichst empfehle.

Fr. Schnürle,
Bäcker.

Wildberg.

Pferde-Verkauf.

Dienstag, den 21. dieß, Nachmittags 2 Uhr, verkaufen wir vor unserem Hause 4-5 Zugpferde schwersten Schlags.



Bälz & Zoos,
Baumunternehmer.

Zwei noch gut erhaltene

Chaisenräder

hat zu verkaufen

Wagner Geiger jun.

Röthenbach.

Dank und Abschied.

Den verehrteten Verwandten und Mitbürgern, die uns beehrt haben bei unserer Hochzeit, sprechen wir unsern innigsten Dank und herzlichsten Lebwohl aus. Joh. Gg. Keppler, Friederike Keppler.

Zum

Schwäbischen Merkur

werden 1 bis 2 Mitleser in der Stadt oder einer auf dem Lande (Wäu) gesucht.

Auskunft ertheilt

die Redaktion d. Bl.

Calw.

Stelle-Ge such.

Für ein ordentliches Mädchen wird eine Stelle gesucht, in welcher demselben Gelegenheit geboten wäre zur Ansbildung im Nähen und allen häuslichen Geschäften. Auf Lohn wird nicht gesehen, sondern nur auf gute Behandlung und entsprechende Ansbildung. Nähere Auskunft ertheilt

Breitling, Müller.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of contents.



Liebenzell.

Hochzeits-Einladung.

Alle Verwandte und Freunde laden wir zur Feier unserer Hochzeit auf
Montag, den 20. Juni,
ins Gasthaus zum Ochsen freundlichst ein.

F. Fischer, Schlosser.
W. D. Bursthardt.

Die kölnische Hagelversicherungsgesellschaft
hat Herrn C. Landstron in Althengstett zu ihrem Agenten für Althengstett und
Umgegend ernannt, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Stuttgart, 11. Juni 1870.

Die Haupt-Agentur:
Schmidt & Dillmann.
Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Annahme von Versiche-
rungs-Aträgen für genannte Gesellschaft und bin zu jeder gewünschten Auskunft bereit.
Althengstett, 11. Juni 1870.

C. Landstron.

Stuttgart.

Faschholz-Empfehlung.

Eichene gespaltene Dauben und Böden sind stets in durrer
Waare und zu ganz billigen Preisen bei mir zu haben.
Gottlob Schleichner, Charlottenstr. Nr. 11.

Calw.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Calw.

Den Herren Pflägern und Capitalisten empfehle ich mich zum Ein- und Ver-
kauf von

Obligationen, Lotterieloose etc.

jeder Art und sichere möglichst billige und pünktliche Beforgung zu.
Auch ertheile ich gerne Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinn-
ziehungen und nehme Lotterieloose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung
an.

Emil Georgii.

Mödingen.

Mostpresseverkauf.

Wegen Mangels an Platz steht eine mit
2 eisernen Spindeln versehene Mostpresse um
billigen Preis zum Verkauf bei
A. Landstron
in Althengstett.

Württemberg.

Ausgezeichnetes Lagerbier

von heute an empfiehlt
Naschold,
Restaurateur.

Unterreichenbach.

6-8 tüchtige Zimmergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung
bei
Zimmermann Nonnenmann.

Mödingen.

Biehwärter-, resp. Melker-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mel-
ker findet bis Johanni bei hohem Lohn und
guter Behandlung eine Stelle bei
Christoph Kraushaar.

Ein ordentliches

Mädchen

findet Gelegenheit, in einem Gasthof das Ko-
chen unentgeltlich zu lernen.
Das Nähere ertheilt die Exped. d. Bl.

Mödingen.

Mostpressen-Verkauf.

Eine doppelte mit 2 eisernen Spindeln, für
eine Gemeinde passend, sowie auch 2 einfache
Pressen mit eisernen Spindeln sind zu ver-
kaufen bei
Gottl. Naschold.

Theater in Calw.

Sonntag, den 19. Juni,
Nachmittags 1/2 4 Uhr:
Die Wildschützen,
oder:
Ein Kirchweihfest im bairischen Hoch-
land.

Ländliches Charakter-Gemälde mit Gesang und
Tanz in 3 Abtheilungen, von Brüller.
Musik von Brummer.
Abends 8 Uhr:
Therese Krones,
oder:

**Drei Tage aus dem Leben ei-
ner Schauspielerin.**
Genrebild mit Gesang und Tanz in 3 Akten
von R. Saffner. Musik von Kapellmeister
A. Müller.
Montag, den 20. Juni,

's letzte Fensterl'n,
oder:
Der Abschied.
Alpenscene mit Gesang in 1 Akt von Seidl.
Musik von Capellmeister Lachner.

Hierauf:
3 Jahr nach dem letzten Fensterl'n,
oder:
Die Heimkehr.
Alpenscene mit Gesang in 1 Akt von Seidl.
Musik von Capellmeister Lachner.

Zum Schluß:
Auf vielseitiges Verlangen:
Lebender Rebus,
dargestellt vom ganzen Personal.
Die Auflösung liegt verschlossen bei der
Redaction d. Bl.
Erste Auflösung, die bis 10 Uhr abgegeben
wird, erhält 1/2 Duzend Abonnementbillets
auf den ersten Platz; 2. Auflösung 1/4 Duzd.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F. Frick, Director.

Aufforderung.
Derjenige, welcher am Sonntag Abend in
der Kaiser'schen Wirthschaft einen schwarzen
Schürzenhut mitgenommen hat, wird hiemit
aufgefordert, denselben alsbald wieder daselbst
abzugeben, widrigenfalls er gerichtlich belangt
werden würde.

Reifen Backsteinkäs,
per Pfund 12 kr., bei
Naschold,
Restaurateur.

Den Grasertrag
von einem Morgen hat zu verkaufen
Louis Schill,
Marktplatz.

ging in den
legten Tagen
ein grünes Pol-
ster unter ein Pferdgeschirr auf
der Straße zwischen Stamm-
heim-Althengstett-Ostelsheim.
Der redliche Finder wolle es
gegen Belohnung abgeben an
die Exped. d. Bl.

Unterzeichnete empfiehlt
frühe Gemüse
aller Art.
Lotte Beck, Wtw.

fohlenbrand,
Röste etc.
Erinnerung zu
mit Dreiß.
di: höchstmög-
fehlung.
enden von Calw
gebenst an, daß
ten Fuhrmanns
n auf auswärt-
r Beförderung
nsicherung auf-
orgung um ge-
m Carle.
her gewordenen
daß ich von
schaft
auf meiner rein
und Bier mit
n werde, wozu
Schürze,
Bäcker.
kauf.
n 21. dieß,
2 Uhr,
unserem Hause
de schwersten
Boos,
nehmer.
er
i gerjun.
chied.
d Mitbürgern,
erer Hochzeit,
ant und herzg.
g. Keppler.
te Keppler.
rfur
r Stadt oder
icht.
aktion d. Bl.
ch.
en wird eine
ben Gelegen-
g im Nähen
Auf Lohn
uf gute Be-
tung.
Müller.

Gelder
von und nach Amerika
 besorge ich vermittelt meiner directen Verbindung mit soliden Bankhäusern daselbst rasch und billig, auch sind zu jeder Zeit Wechsel in jedem Betrage bei mir zu haben.
 Emil Georgii

Preisgekrönt in Paris !!
Weisser Brust-Syrup
 von G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Husten, Asthma und allen Lungenleiden ein ärztlich empfohlenes unübertreffliches Heilmittel.
 Alleiniges Lager bei
 W. Enslin in Calw.

Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer
Rechtes persisches Insectenpulver
 allein ächt in Calw bei
 W. Enslin.

Weissen flüssigen Seim
 zu Glas, Holz und Porzellan, das Flaschen 12 kr., bester Qualität, empfiehlt
 W. Schlatteker.

Moussirenden Wein,
 die ganze Flasche 54 kr.,
 die halbe Flasche 33 kr.,
 empfiehlt
 E. Rutherford,
 Apotheker.

Ein Logis,
 bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche u. d. Speisekammer ist entweder bis 1. Juli oder Jacobi zu vermietten.
 Gottlob Naschold.
 Oberkollbach.

Haus- und Liegenschafts-Verkauf.
 Ich bin gekommen, am
 Johanniseiertag, den 24. dieß, Nachmittags 1 Uhr,
 im Lamm
 ein Haus und etwa 3 Morgen Felder beim Haus
 in Aufstreich zu verkaufen; auch kann unter der Hand ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
 Den 14. Juni 1870.
 Joh. Gg. Kling.

Den Heu- und Dehndertrag
 von circa 2/8 Morgen Wiesen neben dem Raaben hat aus Auftrag zu verkaufen
 Calw, 17. Juni 1870.
 Dingler z. Adler.

Alleiniges Depot
 für Calw und Umgegend!
 Gebr. Leder's Erdnussölseife à
 Paket 11 und 36 kr.
 Dr. Béringuier's Kräuterwurzelöl zur
 Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 kr.
 Prof. Dr. Alber's Rhein. Brust-Caramellen à 18 kr.
 Dr. Béringuier's aromatischer Krönengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à 45 und 27 kr.
 bei
 W. Enslin.

Geld-Gesuch.
 Für einen Gemeindeangehörigen und pünktlichen Zinszahler suche ich auf zwei gute Bürgen 200 fl. aufzunehmen.
 Oberried, 13. Juni 1870.
 Schultzeiß Baier.

Sieheles.
 (Eingesendet.) Es ist eine löbliche Einrichtung dieses Blattes, daß die Tagesordnungen, Verhandlungen und Urtheile des A. Kreisstrafgerichts mitgetheilt werden, gewiß nicht minder interessant aber dürfte es, wenigstens für dessen hiesigen Leserkreis, sein, wenn über die wichtigen Verhandlungen u. d. Beschlüsse der städtischen Collegien von Zeit zu Zeit Bericht erstattet würde,*) da hiebei der Geldbeutel der hiesigen Bürger- und Einwohnerschaft mehr oder weniger in Betracht kommt. Zu bedauern ist, daß in der jetzigen Zeit des öffentlichen und mündlichen Verfahrens von dem im Jahre 1848 oder 49 erworbenen Recht der öffentlichen Sitzungen kein Gebrauch gemacht wird und es wäre doch des Versuchs werth, die Verhandlungen der bürgerlichen Collegien, soweit sie sich dazu eignen, öffentlich abzuhalten und dazu einzuladen. Einleider ist überzeugt, daß die Bürgerschaft bei Fragen, wie die in den 2 letzten Sitzungen verhandelten, nicht ausbleiben würde. In der am Dienstag, den 14. d., stattgefundenen Sitzung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses kam endlich die Gasfrage zur Erledigung. Hr. Stadtschultheiß Schultze hatte mit vieler sehr anerkennenswerther Mühe ein Referat von über 100 Bogen ausgearbeitet. Es handelte sich hauptsächlich darum, ob die Einrichtung für aus Steinkohlen oder aus Petroleum zu bereitetes Gas gemacht werden solle. Die Gascommission hatte sich nach mehreren Berathungen für Petroleumgas entschieden und stellte in dieser Richtung ihre Anträge an die Collegien, welche nach stündigen Verhandlungen und nach Beseitigung der Bedenken des Bürgerausschusses einstimmig angenommen wurden. Der Bau der Gasfabrik soll so rasch und energisch in Angriff genommen werden, daß wir bis Herbst Gasbeleuchtung mit sehr wohlfeilem und gutem Gas haben. Ob es nicht gut wäre, mit der Legung der Gasröhren auch eine radicale Verbesserung unserer Brunnenentchel vorzunehmen, wurde nach Schluß der Sitzung kurz angedeutet, allein man schien, wenigstens an jenem Tage, keine Lust zu haben, darauf einzugehen. Wenn in der Bürgerschaft Sympathie für diesen sehr wichtigen Gegenstand vorhanden ist, so wäre es jetzt am Platz, denselben in diesem Blatt entsprechenden Ausdruck zu geben, vielleicht die Collegien gehen dann doch auf die Berathung ein. Das Geld braucht uns nicht zu geniren, dieses bekommen wir leicht. Der Staat entlehnt d. s. Geld zum Eisenbahnbau ebenfalls und überläßt es den späteren Generationen, dasselbe nach und nach wieder heim-

zubezahlen und was bei den Eisenbahnen, den Gasfabriken und dgl. gilt und anwendbar ist, kann auch bei einer Wasserleitung angewendet werden, und daß unsere Wasserleitung einer Verbesserung sehr bedürftig ist, kann und wird von Niemand bestritten werden. — Letzten Donnerstags, den 15. ds., war abermals Sitzung und zwar des Stiftungsraths und des Bürgerausschusses, denn nachdem es in den letzten 3 Wochen im Sitzungszimmer der Herren auf dem Rathhause sehr ruhig gewesen, soll es jetzt im Galopp gehen, um das Veräumte wieder einzuholen. Auf der Tagesordnung stand: Errichtung einer Oberrealklasse, Pensionirung des Collaborators Kies und der Vertrag der Stadt mit dem Turnverein über die Benützung der Turnhalle.

- Beschlossen wurde:
- 1) Es soll womöglich noch bis Oktober eine Ober-Realklasse mit einem Professor errichtet werden mit dem ausdrücklichen Wunsch, daß englischer Unterricht in derselben ertheilt wird. Die jährlichen Kosten dieser Klasse werden sich auf etwa 15—1600 fl. belaufen und die Stadt hievon 8—900 fl. jährlich zu bezahlen haben, je mehr Schüler die Klasse bekommt, desto weniger trifft es die Stadtkasse, resp. unsern Geldbeutel.
 - 2) Die Pensionirung des Collaborators Kies, der seit einem Jahr wegen Krankheit einen Hilfslehrer hat, zu dessen Besoldung die Stadt dem Herrn Kies einen jährlichen Beitrag von 100 fl. leistet, wurde ausgesprochen, demselben aber verstatet, bis Georgii 1871 in seiner jetzigen (städtischen) Wohnung verbleiben zu dürfen. Zugleich wurde beschlossen, die Classe des Hrn. Kies zu einer Präceptoratklasse zu erhöhen, so daß wir für die Folge 2 Präceptoren haben, was die Stadt etwa 100 fl. mehr als seither kosten soll.
- Ueber den 3. Gegenstand der Tagesordnung kam es von Seiten des Bürgerausschusses zu keinem Beschluß, da der Stiftungsrath nach bewegter und längerer Debatte mit jenem im Interesse des Friedens und um einen ernstern Conflict mit demselben womöglich zu vermeiden, beschloß, die abgebrochenen Verhandlungen mit dem Turnverein wieder aufzunehmen, die dann hoffentlich zu einem raschen beidertheil befriedigenden Ende führen werden, worüber seiner Zeit ebenfalls Bericht erstattet werden wird.

— Calw, 17. Juni. Am Mittwoch Vormittag traf ganz unerwartet Ihre Maj. die Königin hier ein und setzte, nach kurzem Aufenthalt im Gasthof zum Waldhorn, ihre Reise nach Wildberg fort, um das unter Höchst-Ihrem Protectorat stehende Haus der Barmherzigkeit daselbst zu besuchen. Nachmittags kehrte Ihre Maj. wieder über hier nach Tuttgart zurück.

*) Wir werden, so viel an uns liegt, diesem Wunsche Rechnung zu tragen suchen.
 Die Red.